

	Blatt	Nummer
Einer lief über den richter in gehegter pank.	94	248
Einer hat geleit gebrochen, darin er gewest ist.	133	341
Einem in seinem hause gefrevelt mit gewalt.	143	374
Einer hat seine gewere bekreftigt mit armbrusten.	152	397
Einer hat auf einen mit einer gespannten armbrust gewegewart und denselben geschossen, auch sunst verwundt; und der teter ist in frischer handhafter tat begriffen und gefenglich gesatzt, doch wider on des clegers willen zu purgenhand ausgeben; ap das mag gescheen oder nicht.	161	412
So einer geschlagen, gefangen und daruber verurpheit, was demselben zu recht dagegen pillichen abtrag geschechen soll oder nichts.	162	413
Von einem geschwornen richter, der unfuge umbgeen wolde von gerichts wegen, da sich leut mit einander zweiten, also das der richter mit seinen helfern, die er angerufen, einen abermorten in demselben aufrure; ap sie den pessern.	176	440
Von troen einer dem anderen offenberlichen zu fordern.	178	442
Ein mann, der die schöppen in gehegter pank gescholden hat, was der darumb verfallen.	180	444
Einer wart beschuldigt um ein fridebruch, das er einen in furstlich geleit geschlagen solt haben, darzu der nein spricht.	186	456
Einer gelobte, recht zu tun an offen tagen.	186	457
Was ein mann dem andern sei verfallen, der da spricht, das er ime alle tage auf schaden gehe und das also bekennet.	200	489
Was der verfallen ist, der einen rat melt und den burgermeister mißhandelt und bekent des.	201	492
Was der verfallen ist, der einen rat straft und hinter ime und der gemein unseren herren schreibt, wie er von itzlichem sere gedrunge werde, und die namhaftig macht.	202	493
Einer hat den anderen gefangen in der herren gericht und hat ine mit frevel in ein ander gericht gefurt; was er dem gericht und dem gefangen verfallen ist.	228	517
Ap einer die seinen hieß nachdraben.	228	518
Ap ein man ein schwert oder messer zoge, was recht der richter daran habe.	251	569